

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

[Stand: 01.11.2022]

@Copyright Steve Meinhardt - Alle Rechte vorbehalten.

**Werbeagentur Meinhardt und Steve Meinhardt Fotografie**  
Steve Meinhardt | Bergsiedlung 35 | 04610 Meuselwitz

### **§ 1**

#### **Geltungsbereich**

- (1) Soweit nicht anders ausdrücklich vereinbart, gelten für die Beauftragung meiner Leistungen für Webdesign, Printwerbung und Fotografie die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung.
- (2) Im Geschäftsverkehr mit Unternehmen und Privatpersonen gelten die Geschäftsbedingungen auch ohne ausdrücklichen Hinweis für alle künftigen Geschäfte mit dem Auftraggeber.
- (3) Abweichenden Bedingungen, insbesondere Einkaufsbedingungen, des Käufers wird hiemit widersprochen.

### **§ 2**

#### **Vertragsschluss**

- (1) Durch die Beauftragung mit der Durchführung der gewählten Dienstleistung gibt der Kunde ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages ab. Der Vertrag zwischen dem Kunden und Werbeagentur Meinhardt kommt durch die mündliche oder schriftliche Annahmeerklärung zustande. Das gleiche gilt für Ergänzungen, Änderungen oder Nebenabreden.
- (2) Eine vertragsmäßige Auftragserteilung wird vor der Inanspruchnahme der Dienstleistung schriftlich vom Auftraggeber erklärt oder wird mit Zahlung der vereinbarten Vorauszahlung wirksam.
- (3) Nach Druckfreigabe wird eine Haftung für inhaltliche - oder Schreibfehler ausgeschlossen. Druckfreigaben sind online unter: <https://www.werbeagentur-meinhardt.de/Druckfreigabe.html> zu erteilen.
- (4) Angebote von Werbeagentur Meinhardt in Flyern, Anzeigen usw. sind - auch bezüglich der Preisangaben - freibleibend und unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich eine verbindliche Zusicherung erfolgt.

### **§ 3**

#### **Leistungsumfang**

- (1) Werbeagentur Meinhardt bietet folgende Leistungen an:
  - (a) Planung, Erstellung und Wartung von Websites und digitalen Medien, inkl. SEO, Erstellung von Impressum und Datenschutzerklärung
  - (b) Auftragsfotografie und Videoerstellung
  - (c) Artwork, Druck, Montage- und Klebeservice von Printwerbung und Werbetechnik
- (2) Werbeagentur Meinhardt erbringt Dienstleistungen nach den Wünschen und Angaben des Kunden. Installation, Einweisung und Schulung gehören nur zu den Leistungspflichten von Werbeagentur Meinhardt, wenn dies vereinbart ist. Änderungs- und Erweiterungswünsche muss Werbeagentur Meinhardt nur berücksichtigen, wenn sie aus technischen Gründen erforderlich sind, um den Vertragszweck zu erreichen.
- (3) Bei einer wesentlichen Änderung der vertraglichen Pflichten von Werbeagentur Meinhardt zum Zweck der Anpassung an die Belange des Kunden, kann Werbeagentur Meinhardt dem Kunden den erforderlichen Mehraufwand in Rechnung stellen. Dies gilt auch für eine umfangreiche Prüfung, ob und zu welchen Bedingungen die Änderung oder Erweiterung durchführbar ist, soweit Werbeagentur Meinhardt schriftlich darauf hingewiesen hat.
- (4) Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass mit dem Betreiben einer Website und mit Veröffentlichung von Printmedien rechtliche Pflichten einhergehen, deren Nichtbeachtung zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich ziehen können. Es wird beim Betreiben einer Website dringend empfohlen einen Anwalt mit der Prüfung zu beauftragen.  
Es handelt sich dabei insbesondere um:

1. die Impressums-Pflicht (Anbieterkennzeichnung) nach § 5 TMG und dem Pressegesetz des jeweiligen Landes
2. Informationspflichten nach § 312c BGB (Fernabsatzverträge)
3. Informationspflichten nach § 312e BGB (Elektronischer Geschäftsverkehr)
4. Prüfpflichten bei Linksetzung
5. Prüfpflichten für die Inhalte von Forumdiskussionen, Blogs und Chatträumen
6. Pflicht zur Beachtung medienrechtlicher Vorschriften
7. Pflicht zur Wahrung der Urheber- und Markenrechte Dritter sowie dem KunstUrhG
8. Informationspflicht zum aktuellen Datenschutzgesetz der EU (DSGVO)
9. Pflicht zum Schutz persönlicher Rechte und der informationellen Selbstbestimmung

Sollte Werbeagentur Meinhardt ein Schaden erwachsen, weil der Kunde die vorstehenden Pflichten verletzt, so ist Werbeagentur Meinhardt berechtigt, Schadensersatzansprüche geltend zu machen. Werbeagentur Meinhardt erstellt diese Medien nach Kundenwunsch unter Beachtung dieser rechtlichen Pflichten. Für die Einhaltung dieser Pflichten, ist alleine der Kunde verantwortlich.

(5) Werbeagentur Meinhardt ist kein Anbieter für Webhosting. Der Auftraggeber oder Werbeagentur Meinhardt schließt im Namen des Auftraggebers mit dem entsprechenden Hostanbieter den Vertrag für Hosting und Domain ab. In diesem Falle ist ein AV-Vertrag (Datenverarbeitungsvertrag) abzuschließen.

#### **§ 4 Preise und Zahlung**

(1) Es gelten die Listenpreise im Zeitpunkt der Aus- bzw. Ablieferung. Festpreise gelten nur dann, wenn die Preisabsprache im Einzelfall z.B. aufgrund eines Angebots weder eine Preiserhöhungsmöglichkeit noch eine zeitliche Begrenzung der Festpreisabrede enthält.

(2) Versandkosten, Installation, Schulung und sonstige Nebenleistungen sind im Preis nicht inbegriffen, soweit keine anders lautende Vereinbarung getroffen wurde. Zusatzleistungen, die nicht in dem Angebot enthalten sind, sind gesondert zu vergüten.

(3) Befindet sich der Kunde mit der Zahlung in Verzug, so fallen für die Zeit des Verzugs Verzugszinsen in Höhe von 8% - Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz an. Der Verzug tritt bei Überschreitung des Zahlungsziels, ab dem Datum des Zahlungsziels auch ohne Mahnung ein. Für jede Mahnung berechnet die Werbeagentur Meinhardt Mahnkosten in Höhe von 10,00 EUR.

(4) Zahlung eines säumigen Schuldners werden gem. § 367 Abs. 1 BGB zunächst auf Kosten und Zinsen und danach auf die Hauptforderung verrechnet. Die Verrechnung auf offene Hauptforderung erfolgt immer auf die ältesten Forderungen zuerst. Anderweitige Zahlungsverrechnungsbestimmungen kann die Werbeagentur nach § 367 Abs. 2 BGB zurückweisen.

(5) Werbeagentur Meinhardt ist berechtigt, für alle Leistungen eine Vorauszahlung bzw. Teilzahlung in Höhe von bis zu 50% des Gesamtauftragswerts zu verlangen.

(6) Werbeagentur Meinhardt ist berechtigt, bei einem Vertragsrücktritt, Vorauszahlung bzw. Teilzahlung einzubehalten.

(7) Die gelieferte Ware sowie digitale Leistungen bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von Werbeagentur Meinhardt.

#### **§ 5 Termine, Fristen und Leistungshindernisse**

(1) Leistungstermine, die verbindlich oder unverbindlich vereinbart werden können, bedürfen der Schriftform.

(2) Ist für die Leistung von Werbeagentur Meinhardt die Mitwirkung des Kunden erforderlich oder vereinbart, so verlängert sich die Lieferzeit um die Zeit, die der Kunde dieser Verpflichtung nicht nachgekommen ist.

(3) Bei Verzögerungen infolge von

- a. Veränderungen der Anforderungen des Kunden,
- b. unzureichenden Voraussetzungen in der Anwendungsumgebung (Hardware- oder Softwaredefizite), soweit sie Werbeagentur Meinhardt nicht bekannt waren oder bekannt sein mussten,
- c. Problemen mit Produkten Dritter (z.B. Software anderer EDV-Hersteller),
- d. veränderten Lieferzeiten der Druckerei (alle Printmedien),

verlängert sich der Leistungstermin entsprechend.

(4) Soweit Werbeagentur Meinhardt seine vertraglichen Leistungen infolge Arbeitskampf, höherer Gewalt, Krankheit oder anderer für Werbeagentur Meinhardt unabwendbarer Umstände nicht oder nicht fristgerecht erbringen kann, treten für Werbeagentur Meinhardt keine nachteiligen Rechtsfolgen ein.

(5) Werden von dem Kunden Änderungen oder Ergänzungen beauftragt, die nicht nur geringfügigen Umfang haben, so verlieren Termine und Fristen, die sich am ursprünglichen Vertragsgegenstand orientieren, ihre Gültigkeit.

#### **§ 6 Abnahme**

(1) Der Kunde wird die Leistungen von Werbeagentur Meinhardt unverzüglich abnehmen, sobald Werbeagentur Meinhardt die Abnahmebereitschaft mitteilt. Insbesondere das Prüfen der Druckdaten. Eine spätere Reklamation dieser ist nach dem Druck ausgeschlossen.

(2) Die Leistungen von Werbeagentur Meinhardt gelten als abgenommen, wenn Werbeagentur Meinhardt die Abnahmebereitschaft unter Hinweis auf die Bedeutung des Unterbleibens der Abnahmeerklärung mitgeteilt hat

- a. Werbeagentur Meinhardt und der Kunde daraufhin nicht innerhalb eines Zeitraumes, der es ihm bei der geforderten sorgfältigen Prüfung erlaubt, wesentliche Fehler zu erkennen, spätestens jedoch nach 20 Werktagen, die Abnahme erklärt oder unter Angabe von nach Kräften zu detaillierenden Mängeln verweigert,

- b. oder der Kunde die Website oder Teile davon ohne weitere Prüfung für Dritte zugänglich ins Netz stellt oder Werbeagentur Meinhardt damit beauftragt, soweit die Nichtabnahme nicht auf einem erheblichen Mangel der von Werbeagentur Meinhardt erbrachten Leistungen beruht.

(3) Wird die Abnahmebereitschaft nicht mitgeteilt, so gilt anstelle des Zeitpunktes der Mitteilung der Zeitpunkt, zu dem der Kunde billigerweise von den Leistungen hätte Kenntnis nehmen müssen.

## § 7

### Urheber- und Nutzungsrecht

(1) Werbeagentur Meinhardt räumt dem Kunden für alle Leistungen ein ausschließliches und nicht übertragbares Nutzungsrecht ein. Erbringt Werbeagentur Meinhardt Leistungen zur Gestaltung der Internet-Präsenz des Kunden, so ist der Nutzungszweck der Website und von deren Bestandteilen auf eine Verwendung im Internet beschränkt. Erbringt Werbeagentur Meinhardt Leistungen zur Gestaltung von Druckerzeugnissen des Kunden, so ist der Nutzungszweck dieser und von deren Bestandteilen auf eine Verwendung als solche beschränkt. Dieses Recht erwirbt der Kunde mit vollständiger Zahlung der Leistungen von Werbeagentur Meinhardt.

(2) Der Kunde ist auf Verlangen verpflichtet, Werbeagentur Meinhardt über den Umfang der Nutzung schriftlich Auskunft zu erteilen. Werbeagentur Meinhardt geht bei der Verwendung von Vorlagen des Kunden davon aus, dass diese nicht mit Rechten Dritter belastet sind oder der Kunde über das für den Auftrag erforderliche Nutzungsrecht verfügt.

(3) Der Kunde haftet allein, wenn durch die Ausführung seines Auftrages Rechte, insbesondere Urheberrechte Dritter verletzt werden. Der Kunde hat Werbeagentur Meinhardt von allen Ansprüchen Dritter wegen einer solchen Rechtsverletzung freizustellen.

(4) Der Auftragnehmer gewährt Werbeagentur Meinhardt an den zu Zwecken der Gestaltung und Bearbeitung übermittelten Inhalten (Bilder, Videos, Grafiken, Texte) das Recht, diese Inhalte für die dem Vertrag zugrundeliegenden Zwecke im vertraglich vereinbarten Umfang zu nutzen. Dem Auftragnehmer wird hierzu ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht zur Bearbeitung und Veröffentlichung der Inhalte eingeräumt.

## § 8

### Referenznachweise

(1) Der Kunde räumt Werbeagentur Meinhardt das Recht ein, das Logo von Werbeagentur Meinhardt in das Impressum der Website des Kunden einzubinden und mit der Website von Werbeagentur Meinhardt evtl. zu verlinken. Der Kunde wird alle Schutzvermerke wie Copyright-Vermerke und andere Rechtsvorbehalte unverändert übernehmen. Dies gilt insbesondere auch für die im Programmcode angebrachten Hinweise auf den Urheber.

(2) Der Kunde räumt Werbeagentur Meinhardt das Recht ein, das Logo und/oder Domain von Werbeagentur Meinhardt, sowie Copyright-Vermerke auf Druckerzeugnissen wenn angebracht einzubinden.

(3) Werbeagentur Meinhardt behält sich das Recht vor, erbrachte Leistungen wie Entwürfe und Objekte, auch wenn sie auf Kundenvorlagen beruhen, zu Präsentationszwecken zu verwenden, insbesondere die Website des Kunden in eine Referenzliste zu Werbezwecken aufzunehmen und entsprechende Links zu setzen. Sie willigen damit der Veröffentlichung von Ihren personenbezogenen Daten in Digital- und Printmedien ein.

## § 9

### Gewährleistung

(1) Mangelhafte Leistungen werden von Werbeagentur Meinhardt innerhalb der Gewährleistungsfrist von 12 Monaten, die mit dem Datum der Abnahme beginnt, nach entsprechender Mitteilung des Kunden durch Werbeagentur Meinhardt ausgebessert oder ausgetauscht. Werbeagentur Meinhardt behebt die Mängel kostenfrei oder stellt dem Kunden kostenlos einen korrigierten Release-Stand (geänderte Version, die den gerügten Mangel nicht mehr enthält) zur Verfügung. Darüber hinaus gehende Aufwendungen werden nach Aufwand abgerechnet.

(2) Der Kunde wird die Fehlerbehebungsmaßnahmen unverzüglich umsetzen (z.B. neue Release-Stände installieren) und dabei die Unterrichtungspflichten beachten.

Unter ungünstigen Umständen können mehrfache Nachbesserungen erforderlich sein. Als Mängel gelten Abweichungen der erstellten Websiteelemente von der vereinbarten Gestaltung und Funktionsweise, soweit diese Abweichungen die Eignung zur vereinbarten Verwendung beeinträchtigen.

(3) Mängelansprüche bestehen nicht, wenn der Mangel nur unerheblich ist, sich also insbesondere nicht erheblich auf die vereinbarte Verwendung auswirkt.

(4) Schlägt die Nacherfüllung innerhalb einer vom Kunden gesetzten Frist zur Nacherfüllung fehl, so kann der Kunde das Rückgängigmachen des Vertrags oder das Herabsetzen des Kaufpreises verlangen. Werbeagentur Meinhardt behält sich das Recht vor, das Herabsetzen des Kaufpreises selbst zu bestimmen.

(5) Offensichtliche Mängel, die einem durchschnittlichen Kunden ohne weiteres auffallen, muss der Kunde, Werbeagentur Meinhardt binnen 10 Werktagen nach der Ablieferung mittels eines eingeschriebenen Briefs rügen. Mängel, die nicht offensichtlich sind, müssen bei Werbeagentur Meinhardt innerhalb von 10 Werktagen nach dem Erkennen gerügt werden. Anderenfalls können Ansprüche aus

diesen Mängeln nicht geltend gemacht werden. Die Mängel, insbesondere die aufgetretenen Fehlermeldungen sind nach Kräften detailliert wiederzugeben (z.B. durch Fehlerprotokolle).

## **§ 10 Haftung**

(1) Dem Kunden ist bekannt, dass Werbeagentur Meinhardt bei der inhaltlichen (Text, Bild, Ton) Gestaltung der Internetpräsenz oder von Druckartikeln auf Anweisung des Auftraggebers handelt und daher nicht für die übermittelten Informationen, und zwar weder für deren Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität haftet, noch dafür, dass diese frei vom bestehenden Urheber- oder sonstigen Rechten Dritter sind. Ein auf Grund zwingender gesetzlicher Vorschriften gleichwohl zu erstattender und nachgewiesener Schaden beschränkt sich auf den einfachen vereinbarten Betrag zur Erstellung der Internetpräsenz oder des Druckartikels.

(2) Werbeagentur Meinhardt garantiert nicht auf Vollständigkeit und aktuelle Rechtssicherheit des Impressum und Datenschutzes auf der erstellten Internetpräsenz. Die Website wird zur Erstellung auf den neusten Stand der aktuellen Rechtsprechung gebracht. Dies kann jedoch eine Beratung durch einen Fachanwalt im Internetrecht nicht ersetzen.

(3) Die Haftung für Datenverlust ist durch den typischen Wiederherstellungsaufwand begrenzt. Dieser bemisst sich nach dem Schaden, der bei der Vornahme zumutbarer Sicherungsmaßnahmen (wie z.B. Anfertigung von Sicherungskopien) eingetreten wäre. Werbeagentur Meinhardt wird eine Sicherungskopie der Website erstellen.

(4) Werbeagentur Meinhardt garantiert nicht die Verfügbarkeit bestimmter Domainnamen und schließt eine Haftung für die zeitweise Nichterreichbarkeit der gehosteten Domain aus. Der Ausschluss der Haftung bezieht sich auch auf den hinterlegten Link beim QR-Code auf Druckartikeln.

(5) Durch die unterschiedlichen Druckverfahren bei den Druckereien haftet Werbeagentur Meinhardt nicht für evtl. Farbabweichungen bei den erstellten Druckerzeugnissen.

(6) Werbeagentur Meinhardt garantiert nicht, bei einem Folienklebeservice (an z.B. Schildern, Fensterscheiben oder KFZ) unter 10 °C, eine optimale und dauerhafte Verklebung der Folien.

(7) Die Kosten für Neudrucke nach der Freigabe gehen zu Lasten des Auftraggebers.

(8) Die Werbeagentur Meinhardt haftet nicht für eventuelle Schäden, welche sich auf Grund der Änderung der Sach- und Rechtslage nach Abnahme der vereinbarten Leistung ergeben.

## **§ 11 Datenschutz und Geheimhaltung**

(1) Dem Kunden ist bekannt und er willigt darin ein, dass die zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses erforderlichen persönlichen Daten durch Werbeagentur Meinhardt auf Datenträgern gespeichert und im Rahmen der Auftragsabwicklung gegebenenfalls an verbundene Unternehmen weitergegeben werden. Der Kunde stimmt der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu.

(2) Die gespeicherten persönlichen Daten werden durch Werbeagentur Meinhardt selbstverständlich vertraulich behandelt. Diese Daten können von Werbeagentur Meinhardt an Beauftragte und gem. § 11 BDSG an sorgfältig ausgesuchte Geschäftspartner übermittelt werden, etwa zum Zweck von Bonitätsprüfungen.

(3) Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten erfolgt unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des Telemediengesetzes (TMG) und der DSGVO.

(4) Dem Kunden steht das Recht zu, seine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Werbeagentur Meinhardt ist in diesem Fall zur sofortigen Löschung der persönlichen Daten des Kunden verpflichtet. Bei laufenden Nutzungsverhältnissen erfolgt die Löschung nach Beendigung des Vertrages.

(5) Beide Vertragspartner werden vertraulich gekennzeichnete Informationen, die ihnen im Rahmen des Vertrags bekannt werden, vertraulich behandeln und vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.

(6) Werbeagentur Meinhardt weist darauf hin, dass es nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht möglich ist, Vervielfältigungen von Werken insbesondere von Grafiken oder anderen optischen oder akustischen Gestaltungsmitteln, die online gestellt werden, zu verhindern.

## **§ 12 Kündigung und Verträge**

(1) Kündigungsfristen für Dauerschuldverhältnisse ergeben sich aus den zugrundeliegenden Verträgen. Bei einmaligen Leistungen entfällt eine Kündigungsfrist.

(2) Homepagepflegeverträge sowie Werbeverträge für Online- oder Printprodukte werden gesondert abgeschlossen und bedürfen der Schriftform.

(3) Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Insbesondere bei einem Verstoß gegen § 7 - Nutzungsrechte - und wenn der Kunde mit der Zahlung der Vergütung um mehr als einen Monat in Verzug ist, kann Werbeagentur Meinhardt fristlos kündigen.

### **§ 13 Websitepflege**

(1) Die Websitepflege bedeutet die Fehlerbeseitigung und Funktionserhaltung sowie die Neuerung der vom Auftraggeber genannten Website durch Aktualisierung und/oder Ergänzung der Daten und/oder Funktionalitäten.

(2) Die Pflege der Internetpräsenz erfolgt nur nach schriftlicher Beauftragung und nur nach den Vorgaben des Kunden. Zu einer Prüfung, ob sich die vom Kunden zur Verfügung gestellten Inhalte für die mit der Internetpräsenz verfolgten Zwecke eignen, ist die Werbeagentur Meinhardt nicht verpflichtet.

(3) Der Anbieter ist für die Inhalte, die der Kunde bereitstellt, nicht verantwortlich. Insbesondere ist der Anbieter nicht verpflichtet, die Inhalte auf mögliche Rechtsverstöße zu überprüfen. Dazu ist §7 Urheber- und Nutzungsrecht und §10 Haftung dieser AGB zu beachten.

(4) Der Anbieter ist verpflichtet, mit den Einwahldaten sorgfältig umzugehen und eine missbräuchliche Benutzung der Einwahldaten durch Dritte zu verhindern.

(5) Die Vergütung der Dienstleistung erfolgt nach Aufwand und Absprache mit dem Kunden.

### **§ 14 Schlussbestimmungen**

(1) Für alle vertraglichen Beziehungen zwischen dem Kunden und der Werbeagentur Meinhardt gilt ausschließlich das materielle Recht der Bundesrepublik Deutschland. Auch im grenzüberschreitenden Verkehr gilt dieses Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(2) Sollte eine dieser Mandatsbestimmungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung verpflichten sich die Parteien, eine Regelung zu vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Regelung am Nächsten kommt.

(3) Bei Übertragung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen in eine Fremdsprache, gilt bei sprachlichen Unklarheiten oder Auslegungsmöglichkeiten immer der Wortlaut der deutschen Fassung.

(4) Die nachfolgenden Datenschutzhinweise (Anlage 1) und die Informationen zu einem Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen (Anlage 2 und Anlage 3) sind wesentliche Bestandteile dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen.

#### **Anlage 1 (Datenschutzhinweise)**

Verantwortlicher iSd Datenschutzgesetzes ist Steve Meinhardt  
Der Datenschutzbeauftragte ist Steve Meinhardt

#### **Kontaktaufnahme des Kunden**

Bei einer Kontaktaufnahme des Kunden werden die vom Kunden übermittelten personenbezogenen Daten gespeichert. Diese Daten werden ausschließlich für die Beantwortung der Anfrage verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO-O bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO-VO, wenn die Anfrage auf einen Vertragsschluss gerichtet ist. Die Daten werden gelöscht, wenn der Zweck der Verarbeitung wegfällt, zB die Anfrage abschließend beantwortet ist. Mündet die Anfrage in ein Vertragsverhältnis, werden die Daten spätestens nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht.

#### **Soziale Aktivitäten und rechtliche Information**

Wir nutzen personenbezogene Daten (Name, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Anschrift), ggf. auch um Kunden zum Geburtstag zu gratulieren, über aktuelle Entwicklungen zu informieren, zu Firmenveranstaltungen einzuladen sowie für den Versand von Weihnachtskarten. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO-VO.

Sie können der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu diesen Zwecken jederzeit per E-Mail an [info@werbeagentur-meinhardt.de](mailto:info@werbeagentur-meinhardt.de) widersprechen. Die Daten werden gelöscht, wenn Sie der Verarbeitung widersprochen haben oder der Zweck der Verarbeitung weggefallen ist und wir nicht aus gesetzlichen Gründen zu einer weiteren Speicherung verpflichtet sind.

#### **Rechte des Kunden**

Dem Kunden (nachfolgend „betroffene Person“) stehen im Zusammenhang mit der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten die folgenden Rechte zu:

### 1. Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

(1) Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf folgende Informationen:

- a) die Verarbeitungszwecke;
- b) die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
- c) die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;
- d) falls möglich, die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- e) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- f) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- g) wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten;
- h) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und Abs. 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

(2) Werden personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt, so hat die betroffene Person das Recht, über die geeigneten Garantien gemäß Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

### 2. Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat die betroffene Person das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

### 3. Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)

(1) Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- b) Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) oder Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- c) Die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

(2) Hat der Verantwortliche die personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gemäß Absatz 1 zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass eine betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- a) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- b) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- c) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h) und i) sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;
- d) für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das in Absatz 1 genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- e) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

#### 4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

(1) Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- a) die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen,
- b) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt;
- c) der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt, oder
- d) die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt hat, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

(2) Wurde die Verarbeitung gemäß Abs. 1 eingeschränkt, so dürfen diese personenbezogenen Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Einwilligung der betroffenen Person oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

(3) Eine betroffene Person, die eine Einschränkung der Verarbeitung gemäß Absatz 1 erwirkt hat, wird von dem Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

#### 5. Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

(1) Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- a) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) oder Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO beruht und
- b) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Artikel 17 DSGVO bleibt unberührt.

(2) Bei der Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Abs. 1 hat die betroffene Person das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist und die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigen werden.

(3) Dieses Recht gilt nicht für eine Verarbeitung, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

#### 6. Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO)

(1) Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e) oder f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

(2) Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so hat die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

(3) Widerspricht die betroffene Person der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

(4) Die betroffene Person muss spätestens zum Zeitpunkt der ersten Kommunikation mit ihr ausdrücklich auf das in den Absätzen 1 und 2 genannte Recht hingewiesen werden; dieser Hinweis hat in einer verständlichen und von anderen Informationen getrennten Form zu erfolgen.

(5) Im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft kann die betroffene Person ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren ausüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

(6) Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die sie betreffende Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken gemäß Artikel 89 Absatz 1 erfolgt, Widerspruch einzulegen, es sei denn, die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe erforderlich.

## 7. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt.

### Anlage 2 (Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen)

Sofern der Kunde Verbraucher iSd § 13 BGB ist, der Vertrag ausschließlich unter Einsatz von Fernkommunikationsmitteln iSd § 312c Abs. 2 BGB zustande kam und der Vertragsschluss im Rahmen eines von der Firma für den Fernabsatz organisierten Vertriebs- und Dienstleistungssystem erfolgte, steht dem Kunden ein Widerrufsrecht zu.

#### Widerrufsbelehrung

##### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Name der Firma, Anschrift, Telefonnummer, Telefaxnummer und E-Mail-Adresse) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

##### Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

##### Verlust des Widerrufsrechts

Ihr Widerrufsrecht erlischt vor Ablauf der Widerrufsfrist, wenn wir auf Ihre ausdrückliche Zustimmung hin mit der Ausführung der Leistungen begonnen haben und die Leistungen vor Ablauf der Widerrufsfrist vollständig erbracht wurden.

### Anlage 3 (Aufforderung Leistungserbringung vor Ablauf der Widerrufsfrist)

In Kenntnis des der vorstehenden Widerrufsbelehrung haben Sie als Auftraggeber die Möglichkeit uns zu beauftragen, mit der Leistungserbringung bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist zu beginnen. In diesem Fall erlischt das Widerrufsrecht für die bereits erbrachten Leistungen und diese sind vollständig zu bezahlen. Dies ist z.B. bei kurzfristigen Terminreservierungen und hierfür geleisteten Anzahlungen der Fall.

Ende